

**Bericht zur Bedarfsermittlung
für den 2019 beginnenden Prozess für neu zu
schaffende Kapazität
zwischen der Schweiz und dem
deutschen Marktgebiet Trading Hub Europe**

– externes Dokument zur Veröffentlichung –

2019-10-21

Dieser Bericht ist eine gemeinschaftliche Beurteilung des Potentials für Projekte der Kapazitätserhöhung, die durchgeführt werden von

terranets** bw GmbH**

Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart
Germany

Tel.: +49 (0)711 7812-1359
[Incremental@terrane**ts**-bw.de](mailto:Incremental@terranets-bw.de)



bayernts** GmbH**

Poccistr. 7
80336 München
Germany

T.: +49 (0) 89 89 0572 123
[thassilo.breuer@bayern**ts**.de](mailto:thassilo.breuer@bayernts.de)



Fluxys TENP GmbH

Elisabethstraße 11
40217 Düsseldorf
Germany

Tel.: +49 (0)211 420909-22
alessandro.brunoni@fluxys.com



Open Grid Europe GmbH

Kallenbergstraße 5
45141 Essen
Germany

Tel.: +49 (0)201 3642-12222
gastransport@open-grid-europe.com



Inhaltsverzeichnis

A.	Unverbindliche Marktnachfragen	4
B.	Bedarfsermittlung	5
i.	Einzelheiten zu den bewerteten Marktnachfragen	5
a.	Nachfrage nach einem neu zu schaffenden Grenzübergangspunkt im Raum Bodensee	5
b.	Nachgefragter Kapazitätstyp auf deutscher Seite	6
ii.	Historische Nutzungsverläufe an den Marktgebietsübergangspunkten zwischen den betroffenen Entry-/ Exit Systemen	6
iii.	Verbindungen zu GRIPS, TYNDP, NEPs	6
iv.	Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs einer Kapazitätserhöhung	6
C.	Schlussfolgerung für (Nicht-)Einleitung eines Projekts/Prozesses zur Kapazitätserhöhung ..	7
a.	Exit Trading Hub Europe	7
D.	Vorläufiger Zeitplan.....	8
E.	Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten an den betroffenen GüPs.	8
F.	Gebühren.....	9
G.	Kontaktinformationen.....	10

A. Unverbindliche Marktnachfragen

Alle Anfragen, die wir während der Dauer des Projekts erhalten haben, entsprechen den Teilnahmebedingungen und können in der folgenden Analyse berücksichtigt werden.

Die folgenden zusammengefassten, **unverbindlichen Marktnachfragen** für feste Kapazitäten wurden als Grundlage für diese Bedarfsermittlung verwendet:

Von „EXIT KAPAZITÄT“	Nach „ENTRY KAPAZITÄT“	Gas-Jahr	Menge kWh/h	Anfrage an andere Fern- gasnetzbe- treiber über- mittelt	Zeitraum, in dem die Bedarfsan- gabe emp- fangen wurde*	Weitere Informationen (z. B. Art der Kapazität, wenn abweichend von gebündelt, fest, frei zu- ordenbar)
Trading Hub Eu- rope	Schweiz	2026/27 - 2046/47	2.000.000	nein	2	Ausspeisepunkt Trading Hub Europe: Dynamisch zuordenbare feste Kapa- zität vom Netzknoten Burghausen/ Trading Hub Europe Schweiz Einspeisepunkt: Feste Kapazität

* Der folgende standardisierte Zeitraum sollte zur Angabe des Empfangsdatums der Marktnachfragen verwendet werden:

- 1) später als acht Wochen nach der jährlichen Kapazitätsauktion im vorhergehenden Zyklus über neu zu schaffende Kapazität, die nicht vorher berücksichtigt wurden;
- 2) innerhalb von acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion (0-8 Wochen nach der jährlichen Auktion im Jahr);
- 3) später als acht Wochen nach der diesjährigen jährlichen Kapazitätsauktion, die aber in diesem Zyklus über neu zu schaffende Kapazität berücksichtigt wird (9-16 Wochen nach der jährlichen Auktion des Jahres)

B. Bedarfsermittlung

Zukünftiger Zusammenschluss der deutschen Entry-Exit-Systeme

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 7.7.2017 der Novellierung der GasNZV zugestimmt. In § 21 Abs. 1 Satz 2 der novellierten GasNZV ist vorgesehen, dass die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) spätestens ab 01.04.2022 aus den bestehenden zwei Marktgebieten ein gemeinsames Marktgebiet zu bilden haben. Die Zusammenlegung der Marktgebiete führt zwangsläufig dazu, dass die Kapazitäten an den heutigen Marktgebietsübergangspunkten nicht mehr von Transportkunden gebucht werden können, sondern zu internen Marktgebietsaustauschpunkten werden. Die Fernleitungsnetzbetreiber haben daher die Vermarktung von Kapazitäten an Marktgebietsübergangspunkten, für Zeiträume nach dem Zusammenschluss der Marktgebiete, mit dem Inkrafttreten der novellierten GasNZV eingestellt.

Im Rahmen des Projekts zur Marktgebietszusammenlegung der beiden deutschen Marktgebiete „marco“ kündigten die deutschen FNB an, die Marktgebietszusammenlegung voraussichtlich zum Oktober 2021 umzusetzen. Der Name des gemeinsamen Marktgebietes lautet Trading Hub Europe.

Da der aktuelle Zyklus für neu zu schaffende Kapazität mit der Verauktionierung von Jahreskapazität ab Oktober 2021 im Juli 2021 enden wird, besteht keine Möglichkeit unverbindliche Nachfragen für die Grenzen zwischen den Marktgebieten Net Connect Germany und GASPOOL zu berücksichtigen.

Aus diesem Grund können unverbindliche Marktnachfragen nur für die Grenzen des zusammengelegten deutschen Marktgebietes im Prozess für neu zu schaffende Kapazität 2019 – 2021 (und darauffolgende) gestellt werden und nur für diese ausgewertet werden.

Die Komplexität der Erarbeitung eines gemeinsamen Kapazitätsmodells führt dazu, dass die Auswertung und Beurteilung der eingegangenen Anfragen auf Basis des letzten rechtlich bindenden Netzentwicklungsplan Gas (im Folgenden NEP) 2018 – 2028 erfolgt. Im weiteren Verlauf des Prozesses für neu zu schaffende Kapazität kann sich diese Planungsgrundlage ändern und eine Neubetrachtung bereits gezogener Schlussfolgerungen notwendig machen. Als Folge kann sich auch die Höhe des Bedarfs nach neu zu schaffender Kapazität im Verlauf eines Verfahrens zur Schaffung von neuer Kapazität noch ändern. Der Einbezug sämtlicher Rahmenbedingungen erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen, dennoch behalten sich die FNB Änderungen der Eingangsgrößen für die Kapazitätsmodellierung vor.

- i. Einzelheiten zu den bewerteten Marktnachfragen Nachfrage nach einem neu zu schaffenden Grenzübergangspunkt im Raum Bodensee

Die unter A genannte Nachfrage wurde spezifisch für einen Grenzübergangspunkt (GüP) im Raum Bodensee gestellt, der bisher noch nicht existiert und aus diesem Grund neu zu erstellen wäre.

Prinzipiell könnte ein Kapazitätsbedarf auch über alternative GüP, wie zum Beispiel den VIP Germany-CH dargestellt werden. Der bzgl. eines GüPs im Raum Bodensee angrenzende Schweizer Netzbetreiber Erdgas Ostschweiz erläuterte jedoch in einer angefragten Stellungnahme vom 10.10.2019, dass die unverbindliche Nachfrage aus Gründen der Versorgungssicherheit nicht über alternative GüPs dargestellt werden kann. Aus diesem Grund wird im

Folgenden auf eine historische Auswertung der Buchungssituation an alternativen GüPs verzichtet.

b. Nachgefragter Kapazitätstyp auf deutscher Seite

Es wurde dynamisch zuordenbare Kapazität (DZK) angefragt. Diese ermöglicht die Netznutzung des gebuchten Einspeisepunktes bis zu einem oder mehreren festgelegten Ausspeisepunkten eines Entry/Exit-Systems oder die Netznutzung des gebuchten Ausspeisepunktes von einem oder mehreren festgelegten Einspeisepunkten eines Entry/Exit-Systems. Bei zuordnungsbeschränkter Kapazität ist die Angabe des korrespondierenden Entry/Exit-Systems bzw. Ein- oder Ausspeisepunktes erforderlich. Den Fernleitungsnetzbetreibern steht es frei, die Anfrage von „fester, zuordnungsbeschränkter Kapazität“ als Nachfrage nach „fester, frei zuordenbarer Kapazität“ zu werten. „Feste, zuordnungsbeschränkte Kapazität“ stellt demnach eine Minimalanforderung hinsichtlich des angefragten Kapazitätstyps dar.

ii. Historische Nutzungsverläufe an den Marktgebietsübergangspunkten zwischen den betroffenen Entry-/ Exit Systemen

Es erfolgt keine Analyse der historischen Nutzungsverläufe an den alternativen GüPs durch die deutschen FNB. Auf Basis der Erläuterungen aus B erfolgt im Weiteren die Bedarfsermittlung.

iii. Verbindungen zu GRIPS, TYNDP, NEPs

Der aktuellste nationale Netzentwicklungsplan für Deutschland ist der im März 2018 veröffentlichte Netzentwicklungsplan Gas 2018-2028 (NEP Gas 2018-2028). Der nationale Netzentwicklungsplan (NEP) für Deutschland ist rechtlich bindend.

Im aktuellen NEP Gas 2018-2028, sowie im TYNDP ist keine Maßnahme enthalten, die den angefragten Kapazitätsbedarf bedienen kann.

iv. Erwartete Menge, Richtung und Dauer des Bedarfs einer Kapazitätserhöhung

Wie unter B erläutert, legte der angrenzende Netzbetreiber Erdgas Ostschweiz in einer Stellungnahme dar, dass die unverbindliche Nachfrage nur über einen neu zu schaffenden GüP in der Bodenseeregion dargestellt werden kann und alternative GüPs an der Grenze zwischen dem Marktgebiet Trading Hub Europe und der Schweiz zur Darstellung der unverbindlichen Nachfrage ungeeignet sind.

Aus diesem Grund wird der Bedarf an neu zu schaffender Kapazität in diesem Fall nicht durch eine Analyse der technischen Kapazität, der gebuchten festen Kapazität und der für Grenzübergangspunkte erhaltenen unverbindlichen Marktnachfragen der jeweiligen Entry-Exit-Systemgrenze ermittelt. Die erhaltene unverbindliche Nachfrage entspricht vielmehr dem Bedarf an neu zu schaffender Kapazität.

C. Schlussfolgerung für (Nicht-)Einleitung eines Projekts/Prozesses zur Kapazitätserhöhung

Wird ein anhaltender erwarteter Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer Seite der Entry-Exit-Systemgrenze festgestellt, sehen es die involvierten FNB als notwendig an technische Studien durchzuführen. Abhängig davon, ob ein Bedarf an neu zu schaffender Kapazität auf einer der beiden Seiten der Grenze des Entry-Exit-Systems festgestellt wird, wird auf einer oder beiden Seiten des spezifischen Entry-Exit-Systems ein Projekt initiiert. Abweichungen können auftreten, wenn gerechtfertigte individuelle Umstände eintreten.

Wird ein Projekt bzgl. neu zu schaffender Kapazität gemäß Art. 27 des NC CAM initiiert, werden technische Studien für alle potentiellen GüPs der entsprechenden Entry-Exit-Systemgrenze, für die das Projekt initiiert wurde, durchgeführt.

Für die von diesem Bericht betroffenen Entry-Exit-Systeme werden die folgenden Schlussfolgerungen für die (Nicht-)Einleitung eines Projekts/Prozesses zur Kapazitätserhöhung gezogen:

a. Exit Trading Hub Europe

Basierend auf den Erläuterungen unter B ist eine Darstellung des angefragten Bedarfes über bestehende GüPs nicht möglich. Es ergibt sich aus diesem Grund ein Bedarf an neu zu schaffender Kapazität im Nachfragezeitraum über 2.000 MWh/h an einem neu zu schaffenden GüP im Raum Bodensee.

Daher werden bayernets, terranets bw, Fluxys TENP und Open Grid Europe ein Projekt zur Schaffung neuer Kapazität starten.

Im Rahmen der Planungsphase werden die deutschen FNB den angrenzenden schweizerischen Netzbetreiber Erdgas Ostschweiz zur gemeinsamen Durchführung technischer Studien, bzgl. eines neu zu schaffenden GüPs in der Bodenseeregion, kontaktieren.

D. Vorläufiger Zeitplan

Die beteiligten FNB planen die technischen Studien und die Konsultation des Entwurfs des Projektvorschlags nach folgendem vorläufigen Zeitplan durchzuführen:

Anfangsdatum	Abschlussdatum	Beschreibung
21.10.2019		Beginn der Planungsphase
21.10.2019		Durchführung technische Studien durch die FNB
Im Kalenderjahr 2020		Veröffentlichung der Konsultationsdokumente
Im Kalenderjahr 2020		Öffentliche Konsultation
Im Kalenderjahr 2020		Planung der Angebotslevels durch die FNB in enger Zusammenarbeit mit den nationalen Regulierungsbehörden
Q3/ Q4 2020	Q1/ Q2 2021	Genehmigung und Veröffentlichung der notwendigen Parameter gemäß Art. 28 Abs. 1 NC CAM durch die nationalen Regulierungsbehörden
Q1/ Q2 2021	05.05.2021	Anpassung der Angebotslevels durch die FNB nach der Entscheidung der nationalen Regulierungsbehörden
05.05.2021	05.05.2021	Veröffentlichung der genehmigten Parameter und einer Vorlage des Vertrags/der Verträge bezüglich der Kapazität, die für das Ausbauprojekt angeboten werden soll
05.07.2021		Jahresauktion/wirtschaftliche Prüfung

Die Datumsangaben sind indikativ und können sich im Verlauf des Verfahrens noch ändern.

Ist das Ergebnis der wirtschaftlichen Prüfung positiv, wird das Projekt in dem/ den nationalen Entwicklungsplan/-plänen berücksichtigt.

E. Übergangsregelungen für die Auktion bestehender Kapazitäten an den betroffenen GüPs

Gemäß Art. 26, Abs. 13 j) des NC CAM werden die beteiligten FNB Kapazitäten im Einklang mit Art. 11, Abs. 3 des NC CAM anbieten. Die für diesen Bedarfsermittlungsbericht relevanten, unverbindlichen Bedarfsnachfragen umfassen insgesamt einen Zeitraum vom Gasjahr 2026/27 bis inklusive Gasjahr 2046/47. Neu zu schaffende Kapazität kann bei einem Angebot ab Beginn der betrieblichen Nutzungsdauer deshalb maximal bis inklusive des Gasjahres 2040/2041 angeboten werden.

F. Gebühren

Gemäß Artikel 26 (11) der EU-Verordnung 2017/459 können die FNB für Aktivitäten, die aus der Übermittlung unverbindlicher Marktnachfragen resultieren, Gebühren erheben. Ob Gebühren erhoben werden oder nicht, wird von den FNB für jeden einzelnen Zyklus über neu zu schaffende Kapazität beurteilt. Die Entscheidung bezüglich dieser Frage für einen spezifischen Zyklus hat keine Auswirkungen auf die folgenden Zyklen.

Für den in diesem Bericht behandelten Zyklus gilt der folgende Beschluss hinsichtlich Gebühren: Es wurden von den in diesen Zyklus über neu zu schaffende Kapazität involvierten Fernleitungsnetzbetreibern keine Gebühren erhoben.

G. Kontaktinformationen

terranets bw GmbH

Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart
Germany

Thomas Pyka

Tel.: +49 (0)711 7812-1359
Incremental@terranets-bw.de



bayernets GmbH

Poccistr. 7
80336 München
Germany

Thassilo Breuer

T.: +49 (0) 89 89 0572 123
thassilo.breuer@bayernets.de



Fluxys TENP GmbH

Elisabethstraße 11
40217 Düsseldorf
Germany

Alessandro Brunoni

Tel.: +49 (0)211 420909-22
alessandro.brunoni@fluxys.com



Open Grid Europe GmbH

Kallenbergstraße 5
45141 Essen
Germany

Tel.: +49 (0)201 3642-12222
gastransport@open-grid-europe.com

